



Plakat aus der Novemberrevolution 1918
Sammlung Grübling/Diederich

November

Fr 2.11.	19.00	Club Voltaire: Heartfield und Höch
Sa 10.11.	15.00	Kaiserplatz: Novemberrevolution
Mi 14.11.	20.00	Denkbar: Industriefotos
Sa 17.11.	15.00	Städel: Lyonel Feininger
So 18.11.	11.00	Club Voltaire: Matinee
Di 20.11.	19.00	Club Voltaire: Gustav Landauer
Mi 28.11.	20.00	Denkbar: Walter Benjamin

Dezember

Sa 1.12.	15.00	Städel: Karl Hubbuch
Sa 8.12.	14.00	Theater Praml: Migrationsprojekte
Mi 12.12.	20.00	Denkbar: Martina Kügler
Sa 15.12.	15.00	Städel: Bildergespräch
So 16.12.	11.00	Club Voltaire: Matinee
Di 18.12.	19.00	Club Voltaire: Novembergruppe

Kunst + Gesellschaft = KunstGesellschaft

Wir sind seit 1983 als gemeinnütziger Verein tätig.

Uns geht es um die Möglichkeiten, Mittel und Formen einer aktiven Aneignung von Kunst und Kultur für alle.

Sie können unsere Arbeit unterstützen – durch eine aktive oder fördernde Mitgliedschaft. Jahresmitgliedsbeitrag: 30 €

Bitte fordern Sie die Unterlagen an:

KunstGesellschaft e.V., Gronauer Str. 6, 60385 Frankfurt a.M.
info@kunstgesellschaft.de

Bildergespräche

Siehe auch „100 Jahre Novemberrevolution“

Samstag, 15. Dezember 2018, 15 Uhr – Städel

Gespräch über ein unbekanntes Bild

Bildergespräch mit *Prof. Dr. Georg Bussmann*

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen ein Bild aus.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

StadtGesellschaft

Samstag, 8. Dezember 2018, 14 Uhr

Treffpunkt: Theater Willy Praml, Waldschmidtstr. 19,

Eingang zum Theater

Migrationsprojekte am Beispiel Theater Willy Praml

Mit Mitarbeitern des Theaters und *Hans-Joachim Prenzel*

Eines der vielen Projekte, die Eingliederung und Eingewöhnung von Migranten in Deutschland und Frankfurt zu erleichtern, ist das des Theaters Willy Praml. Durch die Einbeziehung von Migranten in Theaterprojekte soll dieses Ziel erreicht werden. In einem Gespräch mit Mitarbeitern des Theaters werden Ergebnisse vorgestellt.

KunstGesellschaft und Nachbarschaftszentrum Ostend

Teilnehmerbeitrag* € 3/2/1

Frankfurter Benjamin-Vorträge

Mittwoch, 28. November 2018, 20 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 45A

Walter Benjamin – Denken in Konstellationen

Buchvorstellung mit *Dr. Nassima Sahraoui*

und *Dr. Caroline Sauter*

„Nicht so ist es, daß das Vergangene sein Licht auf das Gegenwärtige oder das Gegenwärtige sein Licht auf das Vergangene wirft, sondern Bild ist dasjenige, worin das Gewesene mit dem Jetzt blitzhaft zu einer Konstellation zusammentritt.“ Walter Benjamin

Philosophisches Kolloquium: Kritische Theorie und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Die Veranstaltungsreihe „100 Jahre Novemberrevolution“ wird vom Kulturstadtrat der Stadt Frankfurt a.M. gefördert.

* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, ggf. Fahrt, Übernachtung
KunstGesellschaft e.V.; verantw. i.S.d.P.: Reiner Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

Matinee

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft e.V.
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5 – Beitrag* € 5/1

Sonntag, 18. November 2018, 11 Uhr

„Was ist los mit Dir, Europa?“

Eine kritische Bilanz der Europapolitik

mit *Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach*

Sonntag, 16. Dezember 2018, 11 Uhr

Die Identitäre „Bewegung“

Rechtsextreme Positionen in modernem Outfit

mit *Fabian Jellonek*, Politikwissenschaftler,
Mitbegründer von „Achtsegel“, Büro für demokratische
Kommunikation und politische Bildung im Netz

Moderation: *Ulrike Holler*

Gesellschaftsbilder

Mittwoch, 14. November 2018, 20 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 45a

Auf Augenhöhe mit der industriellen Arbeitswelt

Vortrag mit Bildern von *Dr. Peter Schirmbeck*

Bei seinen Recherchen stieß Peter Schirmbeck, der Initiator der Route der Industriekultur RheinMain, auf einen „Schatz“, eine Dokumentation, die mit Hunderten von Fotografien aus dem Inneren der Fabriken die industrielle Arbeitswelt in Hessen zur Zeit der Hochindustrialisierung vor Augen stellt. Ergänzt werden die Bilder im Vortrag durch Texte aus der Dokumentation, die den hohen Grad der industriellen Arbeitsteilung widerspiegeln – etwa in den Frankfurter Adlerwerken, wo „400 bis 500 Arbeiter an der Herstellung ein und derselben Schreibmaschine mitwirken“.

Philosophisches Kolloquium: Kritische Theorie
und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag € 5/3/1

Mittwoch, 12. Dezember 2018, 20 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 45 A

Die Schizophrenie ist meine Fahne

Zum künstlerischen Werk von Martina Kügler

Vortrag von *Hans-Jürgen Döpp*

KunstGesellschaft und Denkraum

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

100 Jahre Novemberrevolution

Aus Anlass dieses Jubiläums beschäftigen wir uns mit den damaligen revolutionären Ereignissen in Frankfurt, mit der Münchner Räterepublik und mit den künstlerischen Aufbrüchen nach dem Ersten Weltkrieg.

Freitag, 2. November 2018, 19 Uhr – Club Voltaire

John Heartfield und Hannah Höch

mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

John Heartfield und Hannah Höch entwickelten, auch als Reaktion auf den Ersten Weltkrieg und die revolutionären Umbrüche in seinem Gefolge, die neuen bildnerischen Methoden der Collage und der Fotomontage.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 10. November 2018, 15 Uhr – Kaiserplatz,

Brunnen gegenüber dem Frankfurter Hof, Bethmannstraße

Die Matrosen von Frankfurt

Ein Kapitel Novemberrevolution 1918

Stadtrundgang zu Orten der Novemberrevolution mit
Uli Weiß, Verein für Frankfurter Arbeitergeschichte

Die am 8. November 1918 im Frankfurter Hauptbahnhof ankommenden revolutionären Matrosen trafen auf eine Bevölkerung, die das Kriegsende bereits lange gewünscht hatte und vorbereitet war. Noch bevor Oberbürgermeister Voigt seinen „Wohlfahrtsausschuss“ einsetzen konnte, wehten rote Fahnen auf Römer, Hauptbahnhof und Polizeipräsidium. Arbeiter- und Soldatenräte wurden gewählt und übernahmen vorerst die Macht in Stadt und Land. Bei dem Rundgang

werden die Schauplätze der Frankfurter Revolution vorgestellt und die Geschichte dazu vermittelt.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 17. November 2018, 15 Uhr – Städel
Lyonel Feininger, „Dorfteich bei Gelmeroda“, 1922

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

„Die Entmaterialisierung der Gegenstände ist ein zentrales künstlerisches Anliegen Feiningers.“ (Info Städel)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Dienstag, 20. November 2018, 19 Uhr – Club Voltaire

Gustav Landauer und die Münchner Revolution 1918/1919

Vortrag mit Diskussion von *Dr. Siegbert Wolf*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 1. Dezember 2018, 15 Uhr – Städel

Karl Hubbuch: „Marianne vor dem Spiegel“, 1928–30

Bildergespräch mit *Marlies Piontek-Klebach*

„Die Aktdarstellungen des Karlsruher Künstlers Hubbuch, die sich dem bürgerlichen Bild der Gattin, Hausfrau und Mutter nachdrücklich widersetzen“, trugen für die Nazis „zur Entsittlichung des Volkes“ bei. (Info Städel)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Dienstag, 18. Dezember 2018, 19 Uhr – Club Voltaire

Revolutionäre der Kunst

Die Novembergruppe 1918 bis 1935

Vortrag und Gespräch mit *Marlies Piontek-Klebach*

170 Künstlerinnen und Künstler, Musiker und Architekten gründeten am 5. Dezember 1918 die „Novembergruppe“. Sie strebte eine Verbindung von „Kunst und Volk“ an und hatte bis zu ihrer erzwungenen Auflösung 1935 einen entscheidenden Einfluss auf die Kunstentwicklung. Aktuelle Forschungsergebnisse und Ausstellungen in Berlin und Potsdam ermöglichen einen neuen Blick auf sie.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1